

Pressemitteilung

Eine Podiumsdiskussion zum Recht auf Anwesenheit
und den Pflichten bei Abwesenheit

Besser anwesend abwesend als abwesend anwesend

Am **Mittwoch, den 28.11.2019, um 19 Uhr** veranstaltet der AStA der Ruhr-Universität Bochum (RUB) gemeinsam mit der DGB Hochschulgruppe Bochum im KulturCafé der RUB einen Diskussionsabend zu den folgenden und weiteren Fragen rund um das Thema Anwesenheit im Studium:

- *Wieso wird die Anwesenheit in Seminaren von Studierenden häufig als Belastung empfunden und nicht als Selbstverständlichkeit angesehen?*
- *Wie kann das Studium an einer Präsenzuniversität, das seit jeher nicht nur im Hörsaal oder im Seminarraum stattfindet, sondern auch zuhause oder in der Bibliothek, attraktiver gestaltet werden?*
- *Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung, um Lehre und Lernen in An- und Abwesenheit zu verbessern?*
- *Gibt es Alternativen zu der bei Studierenden unbeliebten Anwesenheitspflicht, die bislang zu wenig beachtet worden sind?*

Auf dem Podium diskutieren

- ❖ Sandra Aßmann (Professorin am Institut für Erziehungswissenschaften der RUB)
- ❖ Malte Kleinwort (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Germanistischen Institut der RUB)
- ❖ Anne Knauf (Referentin für Hochschulen, Wissenschaft und Forschung des DGB)
- ❖ Katrin Lögering (Kordinatorin des Landes-Asten-Treffens)

Auch das Publikum wird die Möglichkeit bekommen, sich an der Debatte zu beteiligen. Besonders vor dem Hintergrund der geplanten Novellierung des Hochschulgesetzes in NRW, welche es ermöglichen soll, Anwesenheit wieder zu kontrollieren und zur Pflicht zu machen, ist es wichtig, dass Studierende und Lehrende gemeinsam über die Zukunft der universitären Lehre diskutieren.